

Entdeckungen im Alltag

Döbelner Anzeiger, 12.10.2012

Roßwein

Wolfgang Scherer zeigt in der Rathausgalerie seine Sicht auf die Dinge. Er hält im Bild fest, woran andere achtlos vorüber gehen.

VON REINHARD KÄSTNER

Eine mit Wimpelketten geschmückte Hausfassade gehört zu den Fotos, die die Aufmerksamkeit der Betrachter wecken. „Das war eines meiner ersten Motive, als ich nach Roßwein kam und 1995 das Schul- und Heimatfest erlebte“, sagt Professor Wolfgang Scherer.

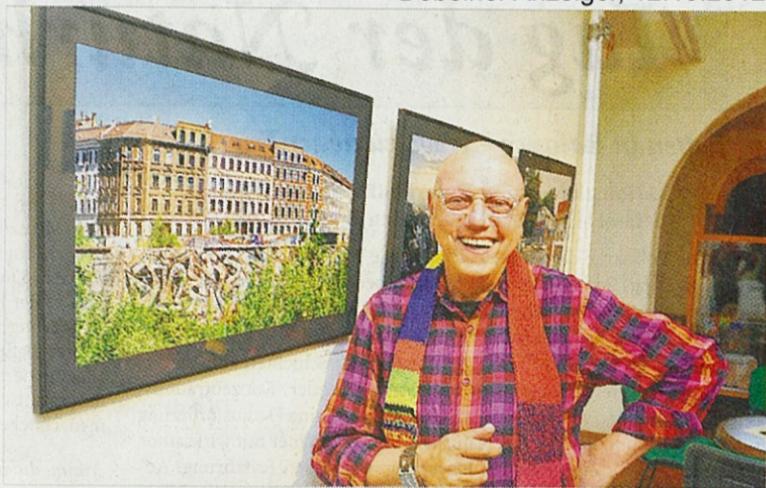
Wenn ein Sozialwissenschaftler Fotos schießt, dann darf man gespannt auf seine Sicht der Dinge sein. Und der Betrachter der 36 Farbfotos, alle analog aufgenommen, wird in vielen alltäglichen Motiven Besonderes entdecken. Das ist Wolfgang Scherer gelungen, gleich, ob er in Roßwein, Leipzig oder in Kalifornien mit dem Fotoapparat unterwegs war.

Viele Freunde, Kollegen, Studenten, Kunstinteressierte und Neugier-

ige waren in die Rathausgalerie gekommen. Sie erlebten, wie das glänzend aufgelegte (fast) Roßweiner Original Professor Scherer über seinen Weg zur Fotografie erzählte. Musikalisch wurde die Vernissage von Maik Oyen am Klavier und mit Gesang begleitet.

Schon bei seinen fotografischen Anfängen spielte die Liebe eine große Rolle, Wolfgang Scherer fotogra-

fiziert seit 1961 täglich. Rund 25 000 bis 30 000 Fotos liegen beim ihm in Leipzig, fein säuberlich sortiert. Es sei eine Qual gewesen, daraus eine Auswahl zu treffen. Professor Scherer versprach Bürgermeister Veit Lindner (parteilos), demnächst eine Schau zu gestalten, in denen er Roßweiner Ansichten von 1995 und Aufnahmen der Gegenwart gegenüberstellt.



Wolfgang Scherer zeigt im Rathaus 36 Fotos aus seiner umfangreichen Sammlung.

Foto: André Braun